

Entwicklung der Dax-30-Unternehmen Juli–September 2013

Eine Analyse wichtiger Bilanzkennzahlen



Kennzahlen im Überblick

	Q3-2013	Q3-2012	Entwicklung
Umsatz	289.215 Mio. €	293.772 Mio. €	-2%
EBIT	24.055 Mio. €	25.791 Mio. €* 25.791 Mio. €	-7%
Mitarbeiter	3.501 Tsd.	3.459 Tsd.	+1%
Operativer Cashflow	37.366 Mio. €	35.150 Mio. €	+6%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.016 Mio. €	73.500 Mio. €	+10%
Forschung & Entwicklung	8.846 Mio. €	8.565 Mio. €	+3%

*bereinigt um einmalige, nicht zahlungswirksame Wertminderung des Goodwill und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 10,6 Mrd. Euro; ohne Bereinigung EBIT-Entwicklung von plus 58 Prozent

- ▶ Quellen: Quartalsberichte und Pressemitteilungen der Unternehmen zum 30.09.2013, Capital IQ, z. T. eigene Berechnungen.
- ▶ Bei Infineon und Siemens wurden wie bei den anderen Unternehmen die Monate Juli bis September 2013 analysiert. Wegen der abweichenden Geschäftsjahre handelt es sich dabei aber um deren viertes Quartal.
- ▶ Die Bilanzzahlen von ThyssenKrupp lagen zum Stichtag nicht vor, deshalb wurde das Unternehmen nicht in die Analyse mit einbezogen.
- ▶ Analysiert wurden nur die fortgeführten Aktivitäten der Unternehmen.

Umsatzentwicklung der Dax-Unternehmen



Gesamtumsatz der Dax-Unternehmen im 3. Quartal

Jeweils Monate Juli–September / ohne Banken / Versicherungen: Gebuchte Bruttobeiträge / in Millionen Euro*

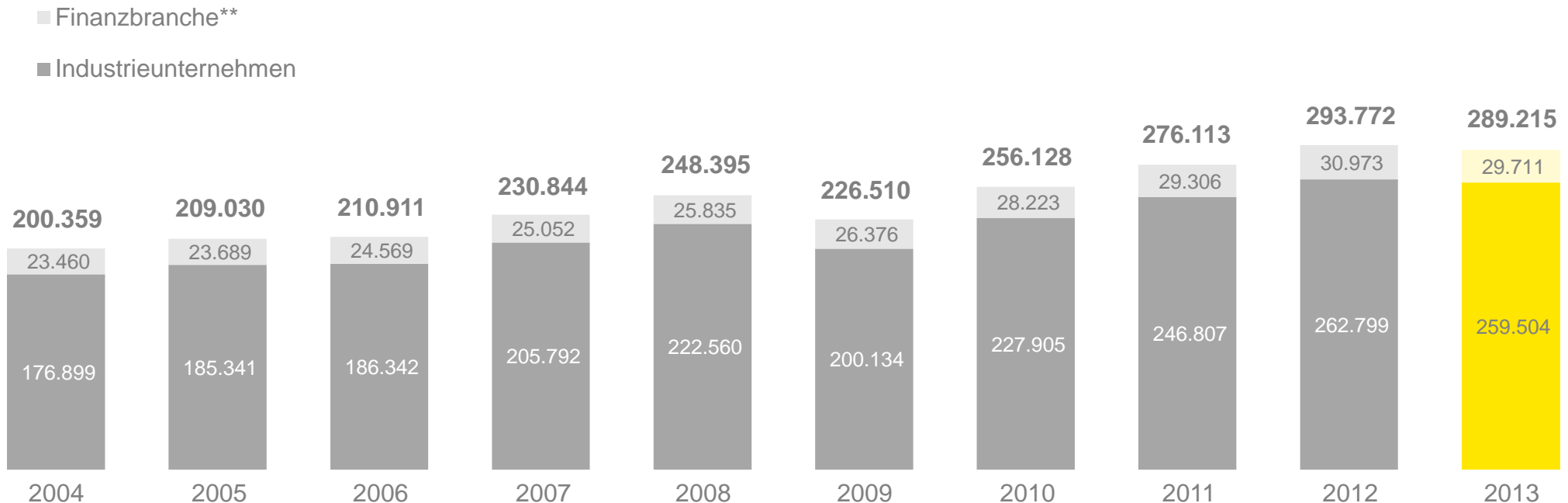


*ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten

- ▶ Der kumulierte Umsatz der Dax-Unternehmen liegt im dritten Quartal 2013 bei rund 289 Milliarden Euro.
- ▶ Gegenüber dem Vorjahr ist die Summe der Umsätze damit leicht um 2 Prozent zurückgegangen.

Umsatz der Dax-Unternehmen 2004–2013

Jeweils Monate Juli–September / ohne Banken / Versicherungen: Gebuchte Bruttobeiträge / in Millionen Euro*



*ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten; 2004 ohne Lanxess, da in Bayer enthalten

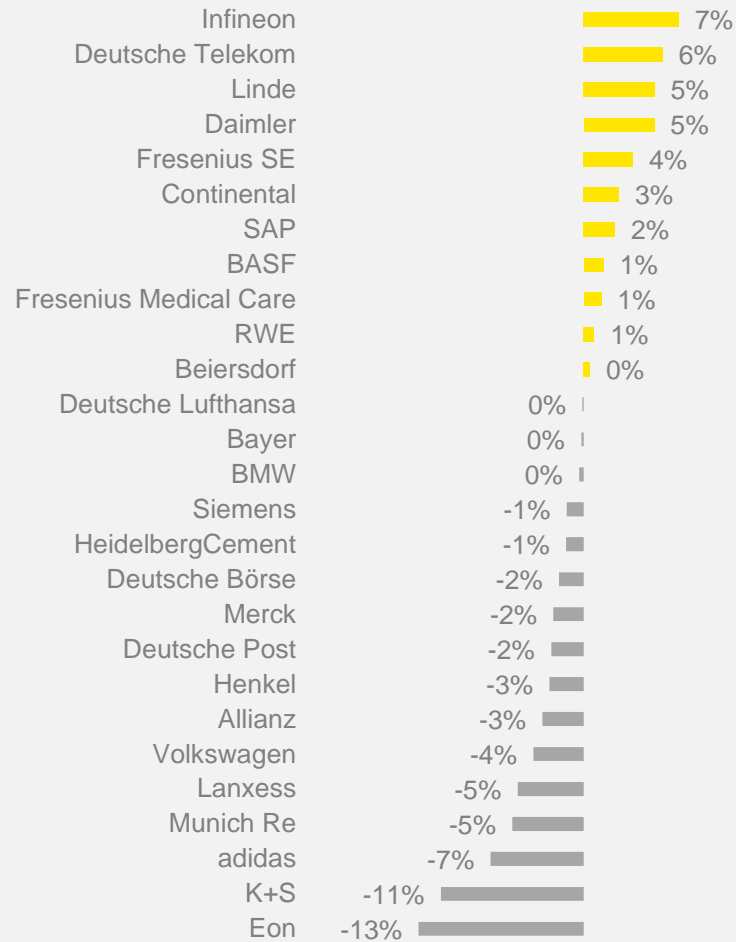
**Finanzbranche: Allianz, Deutsche Börse, Munich Re

- ▶ Seit dem Einbruch in der Finanzkrise 2008/2009 konnten die Dax-Unternehmen ihren kumulierten Umsatz bislang in jedem dritten Quartal steigern.
- ▶ Im dritten Quartal 2013 allerdings ging der Umsatz erstmals leicht um 2 Prozent zurück. Die Kursentwicklung wichtiger Währungen dämpfte die Umsatzentwicklung.

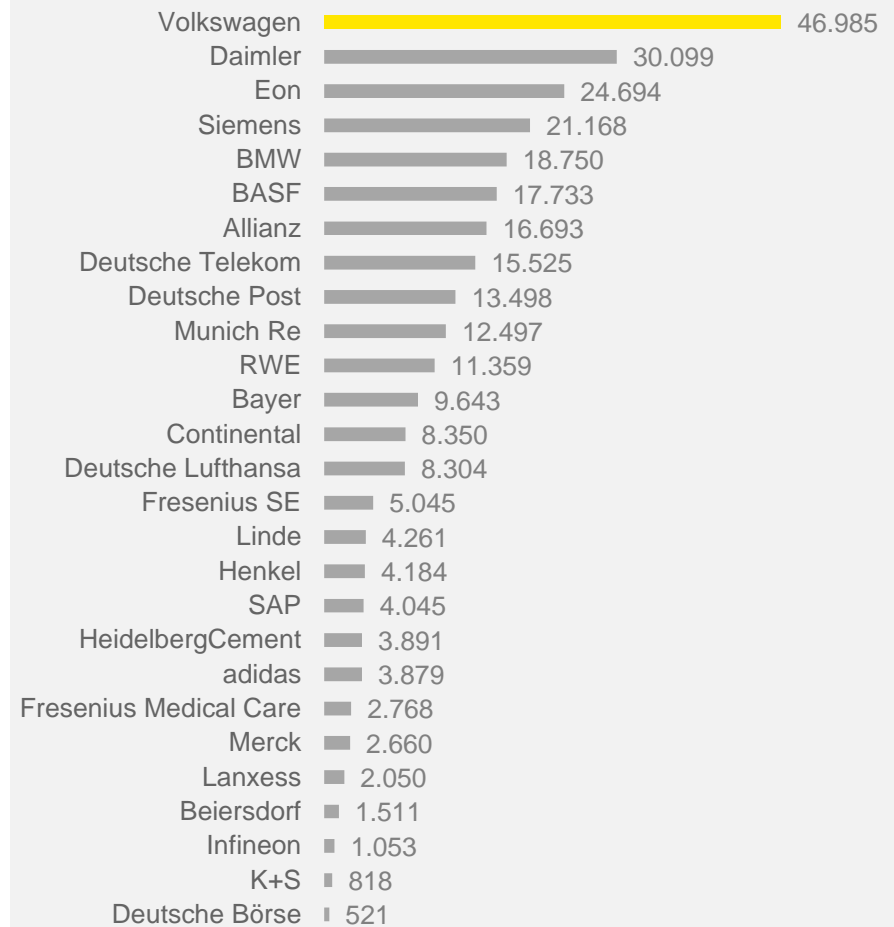
Umsätze der Dax-Unternehmen im 3. Quartal

Jeweils Monate Juli–September / ohne Banken / Versicherungen: Gebuchte Bruttobeiträge / in Millionen Euro

Umsatzentwicklung in % im Vgl. zu Q3-2012

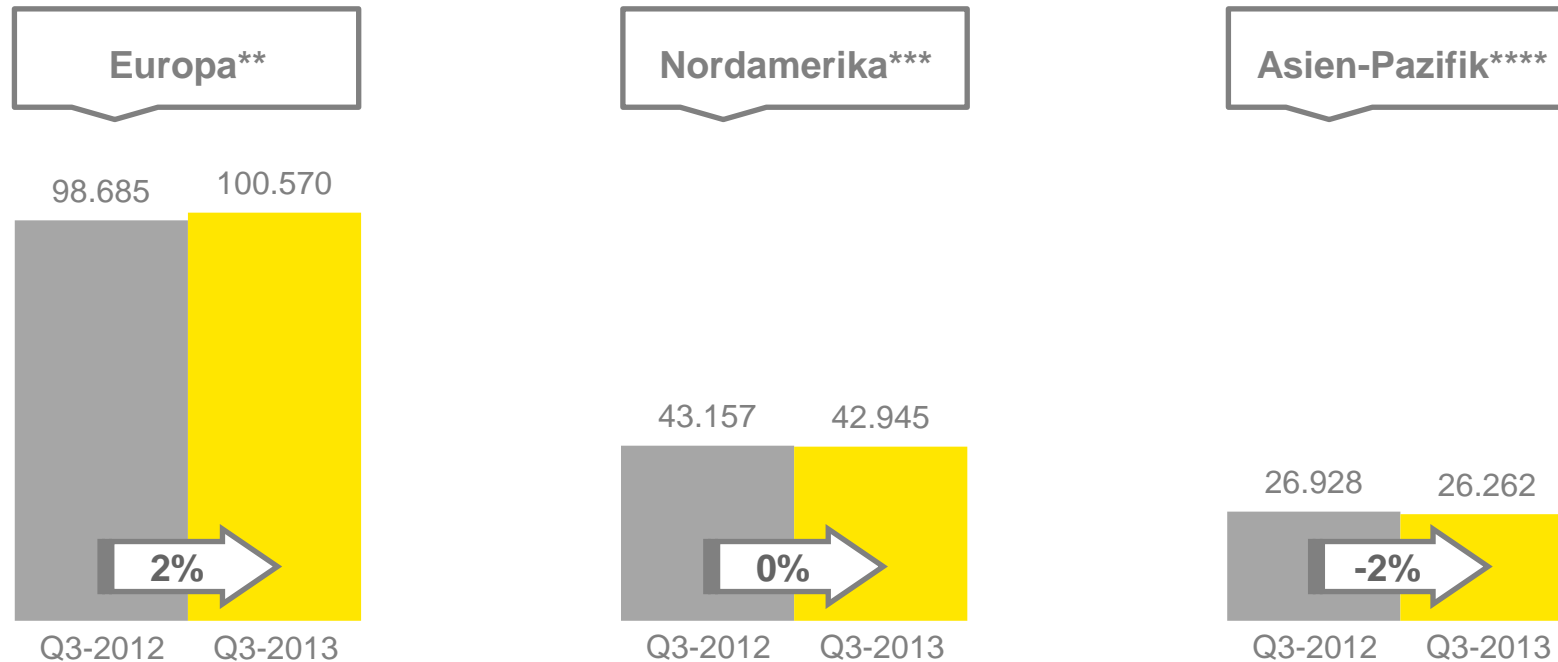


Umsätze Q3-2013 in Mio. Euro



Umsatz der Dax-Unternehmen nach Welt-Regionen

Jeweils Monate Juli–September / ohne Banken / in Millionen Euro*

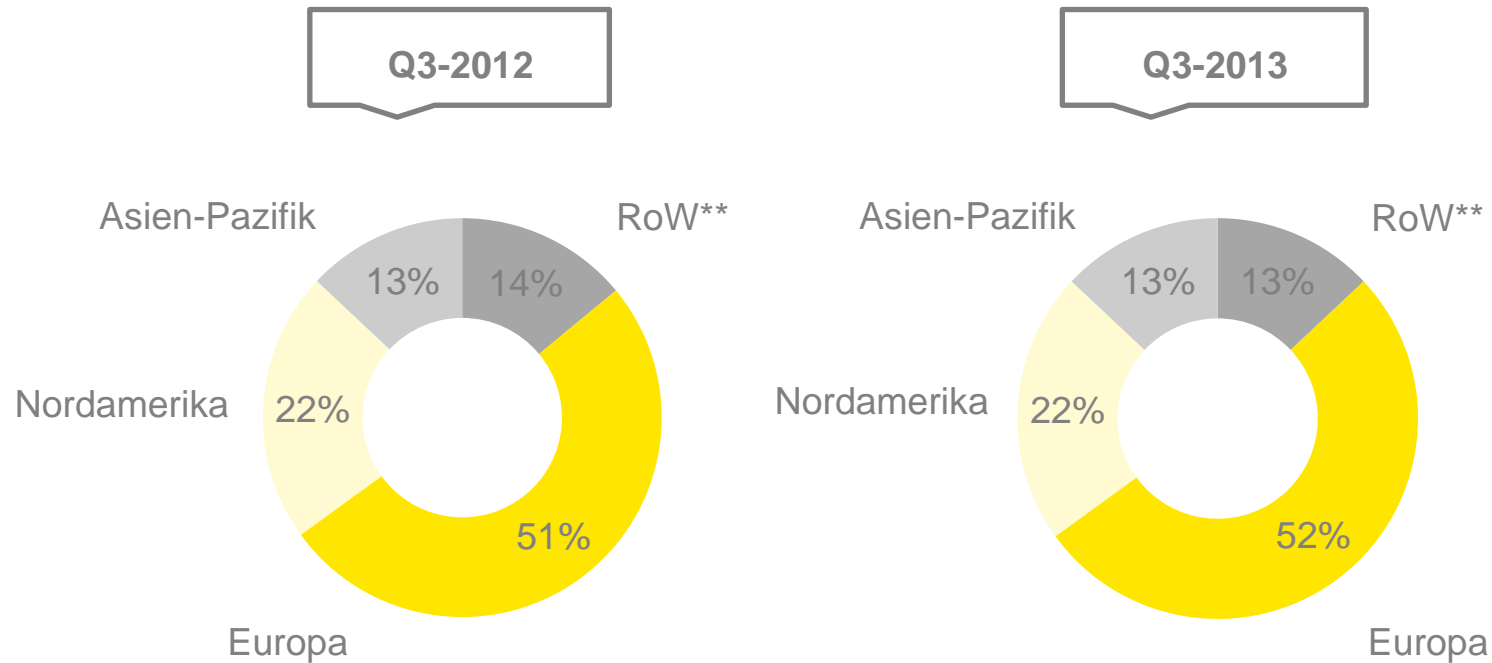


*ohne FMC, da in Fresenius SE enthalten; k.A.: Allianz, BMW, Continental, Dt.Börse, Eon, Munich Re, RWE; Linde: Gases Division **Daimler: Westeuropa; VW inkl. Übrige Märkte; HeidelbergCement inkl. Zentralasien; Infineon inkl. Naher Osten/Afrika, Lanxess/Linde/SAP: EMEA; Siemens inkl. GUS/Afrika/Naher/Mittlerer Osten ***Beiersdorf, Dt.Post, Infineon, SAP, Siemens: Amerika(s); Daimler: NAFTA ****k.A.: Dt.Telekom/VW; adidas/Daimler/K+S: Asien; Beiersdorf inkl. Afrika/Australien; Merck: Emerging Markets; Siemens inkl. Australien

- ▶ Während sich die Umsätze in Europa leicht positiv entwickelten (plus 2 Prozent), blieben die Umsätze in Nordamerika stabil. In der Region Asien-Pazifik ging der Umsatz insgesamt sogar leicht zurück (minus 2 Prozent).
- ▶ Grund für die schwache Entwicklung außerhalb Europas sind in erster Linie Währungseffekte.

Regionen-Anteil am Umsatz der Dax-Unternehmen

Jeweils Monate Juli–September / ohne Banken / in Millionen Euro*



*Anmerkungen zu den Regionen wie Seite 7; **RoW = Rest of World

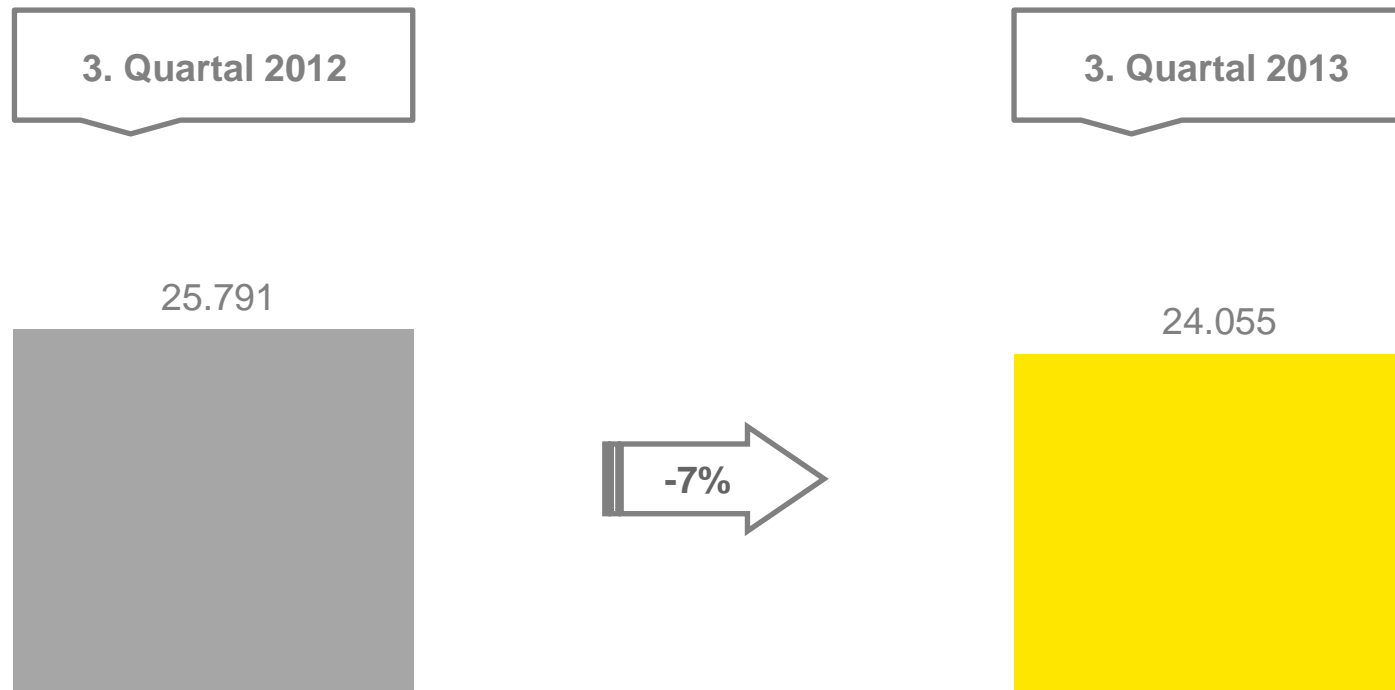
- ▶ Die Anteile der Weltregionen am Gesamtumsatz blieben im dritten Quartal 2013 nahezu unverändert.
- ▶ Entsprechend der Umsatzentwicklung stieg der Europa-Anteil leicht von 51 auf 52 Prozent.

Gewinnentwicklung der Dax-Unternehmen



Gesamt-EBIT der Dax-Unternehmen im 3. Quartal

Jeweils Monate Juli–September / EBIT bzw. Operatives Ergebnis / in Millionen Euro*

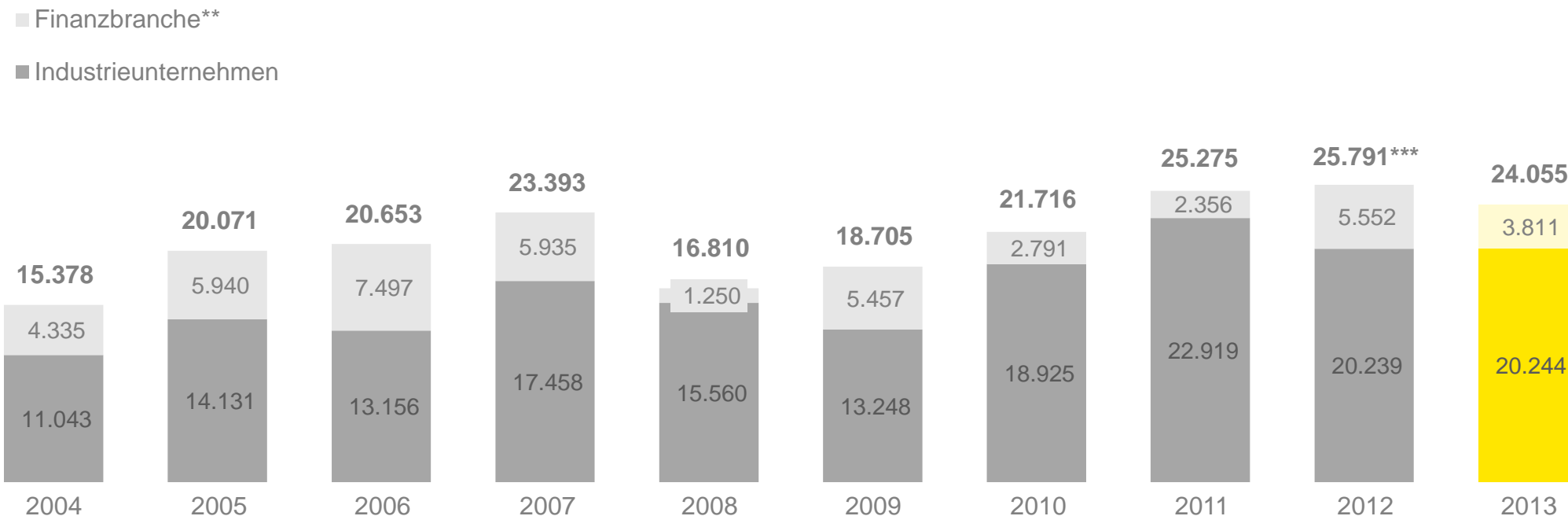


*ohne FMC, da in Fresenius SE enthalten; Deutsche Bank: Ergebnis vor Steuern; Wert 2012 bereinigt um einmalige, nicht zahlungswirksame Wertminderung des Goodwill und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 10,6 Mrd. Euro, ohne Bereinigung EBIT-Entwicklung von plus 58 Prozent

- ▶ Die Gewinne der Dax-Unternehmen im dritten Quartal 2013 geben um 7 Prozent nach und liegen nun insgesamt bei rund 24 Milliarden Euro.

Gesamt-EBIT der Dax-Unternehmen 2004–2013

Jeweils Monate Juli–September / EBIT bzw. Operatives Ergebnis / in Millionen Euro*



*ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten; 2004 ohne Lanxess, da in Bayer enthalten

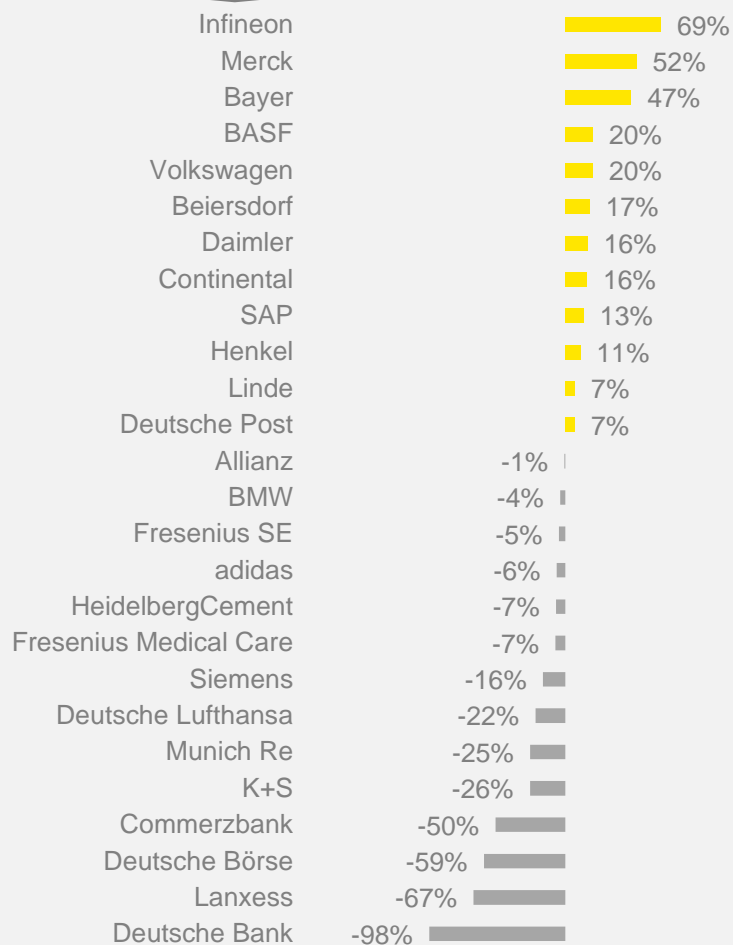
Finanzbranche: Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, Deutsche Börse, Munich Re; * Wert 2012 bereinigt um einmalige, nicht zahlungswirksame Wertminderung des Goodwill und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 10,6 Mrd. Euro

- ▶ Seit dem Krisenjahr 2008 war das kumulierte EBIT der Dax-Unternehmen jährlich angestiegen – im dritten Quartal 2013 gab es nun erstmals wieder einen Gewinnrückgang.
- ▶ Die Finanzunternehmen (minus 31 Prozent) sind dabei stärker unter Druck als die Industrieunternehmen, deren Gewinn insgesamt stabil blieb.

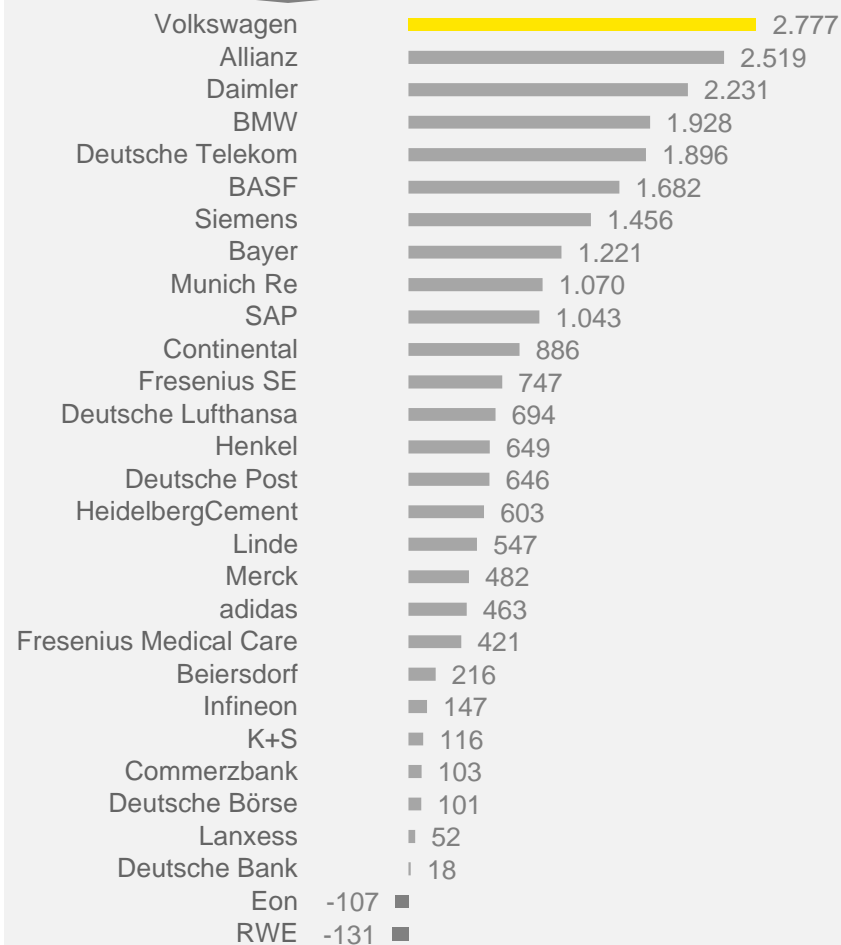
Gewinne der Dax-Unternehmen im 3. Quartal

Jeweils Monate Juli–September / EBIT bzw. Operatives Ergebnis / in Millionen Euro

Entwicklung EBIT in % im Vgl. zu Q3-2012*



Gewinne Q3-2013 in Mio. Euro



*ohne Deutsche Telekom, RWE und Eon wegen Vorzeichenwechsel

EBIT-Marge im 3. Quartal

Ohne Banken / Gesamt-EBIT-Marge der Dax-Unternehmen / EBIT-Marge: EBIT/Umsatz*100



*Bereinigt um einmalige, nicht zahlungswirksame Wertminderung des Goodwills und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 10,6 Mrd. Euro

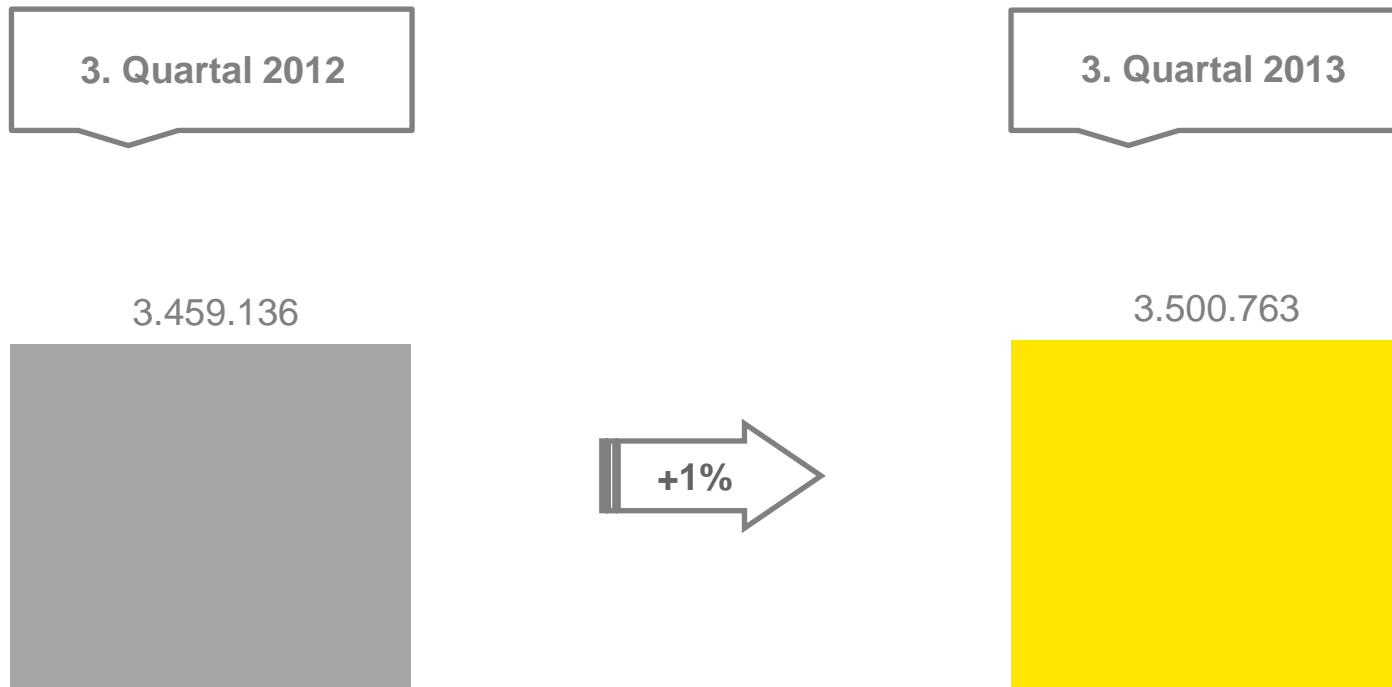
- ▶ Die kumulierte EBIT-Marge der Dax-Unternehmen sank im dritten Quartal 2013 von 8,8 auf 8,3 Prozent.
- ▶ Auch an dieser Stelle spielen Währungseffekte eine Rolle.

Mitarbeiter



Mitarbeiter zum 30. September 2013 (2012)

Stand jeweils FTE zum 30.09.*



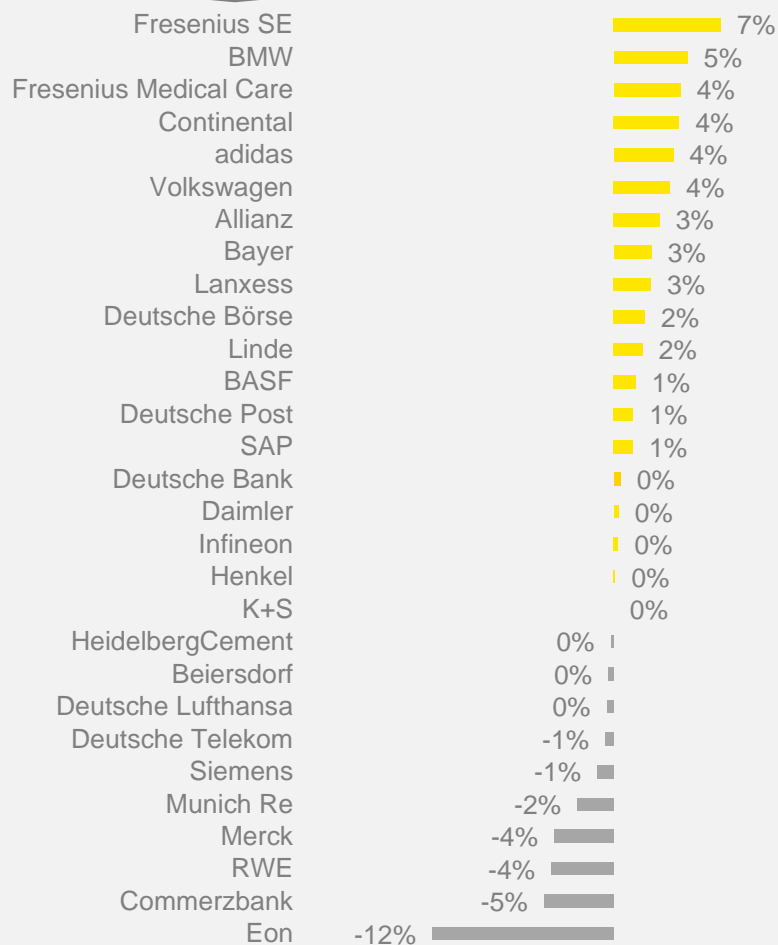
*ohne FMC, da in Fresenius SE enthalten; Deutsche Post und K+S: Durchschnitt 9 Monate

- ▶ Die Dax-Unternehmen beschäftigen aktuell mehr Mitarbeiter als vor einem Jahr: Zum Stichtag 30. September 2013 arbeiteten mehr als 3,5 Millionen Menschen bei den Dax-Konzernen, 1 Prozent mehr als im September 2012.

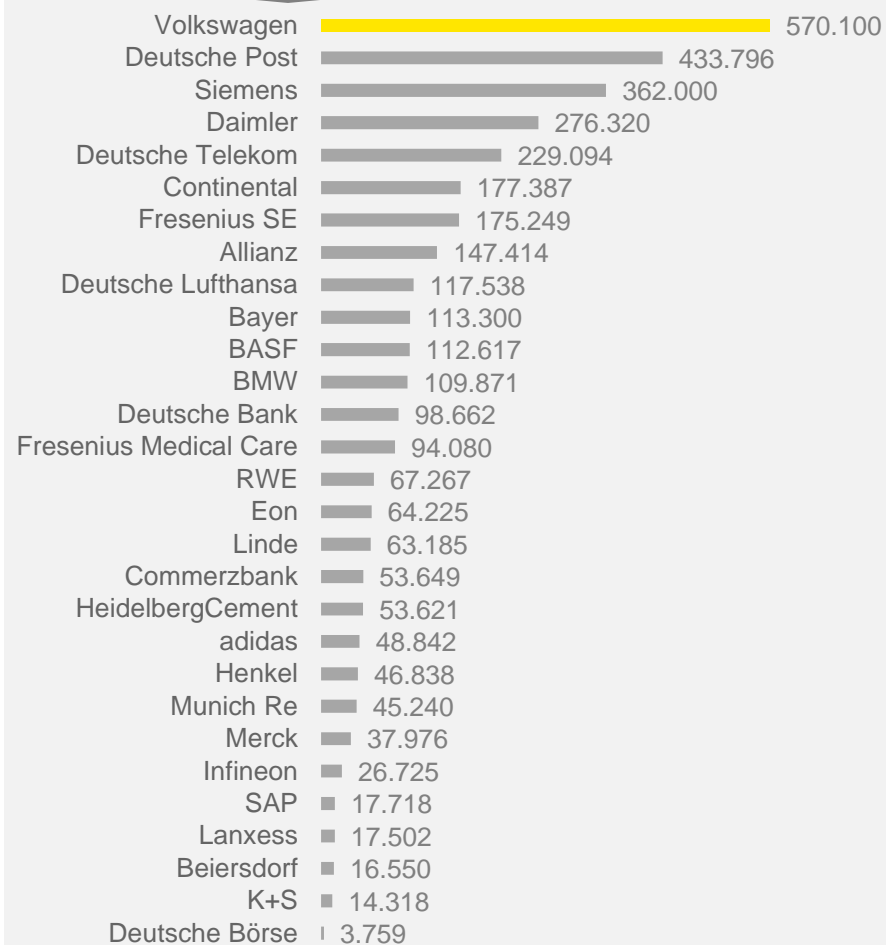
Mitarbeiter der Dax-Unternehmen

Stand jeweils FTE zum 30.09.*

Entwicklung Mitarbeiter in % im Vgl. zum 30.09.2012



Mitarbeiter am 30.09.2013



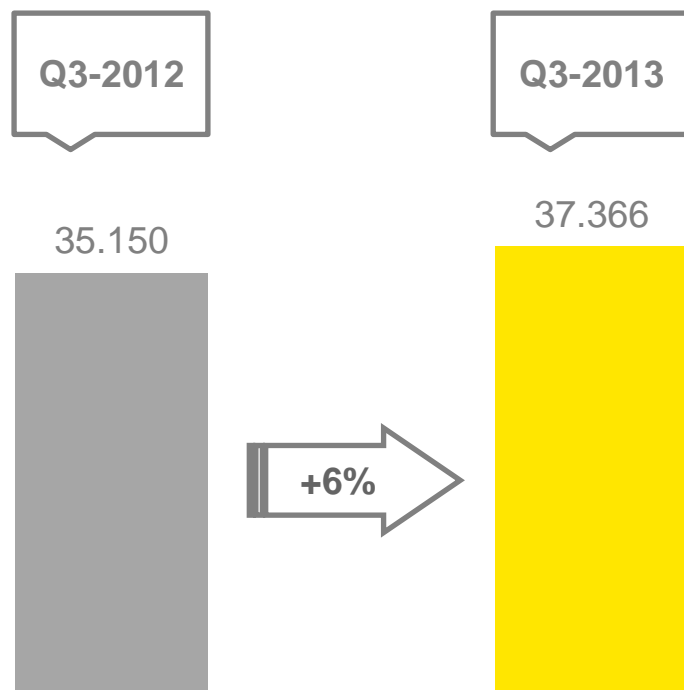
*Deutsche Post und K+S: 9 Monate Durchschnittswert

Liquidität



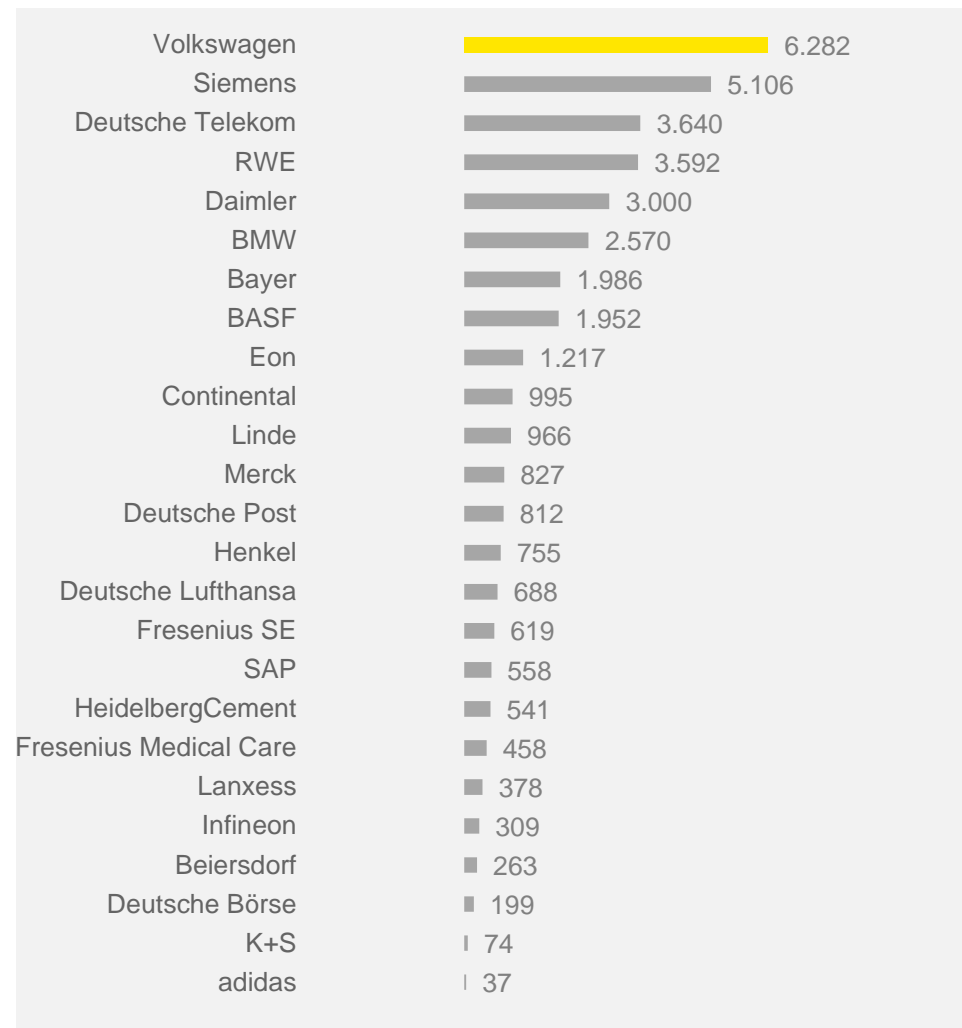
Operativer Cashflow der Dax-Konzerne im 3. Quartal

Jeweils Jul–Sep / ohne Banken und Versicherungen* / Automobilhersteller: Industriegeschäft / in Mio. Euro



*und ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten

- Der Operative Cashflow der Dax-Unternehmen stieg in den Monaten Juli bis September 2013 deutlich an und liegt nun bei insgesamt rund 37,4 Milliarden Euro.



Flüssige Mittel der Dax-Konzerne im 3. Quartal

= Zahlungsmittel / ohne Banken und Versicherungen* / Automobilhersteller: Industriegeschäft / in Mio. Euro



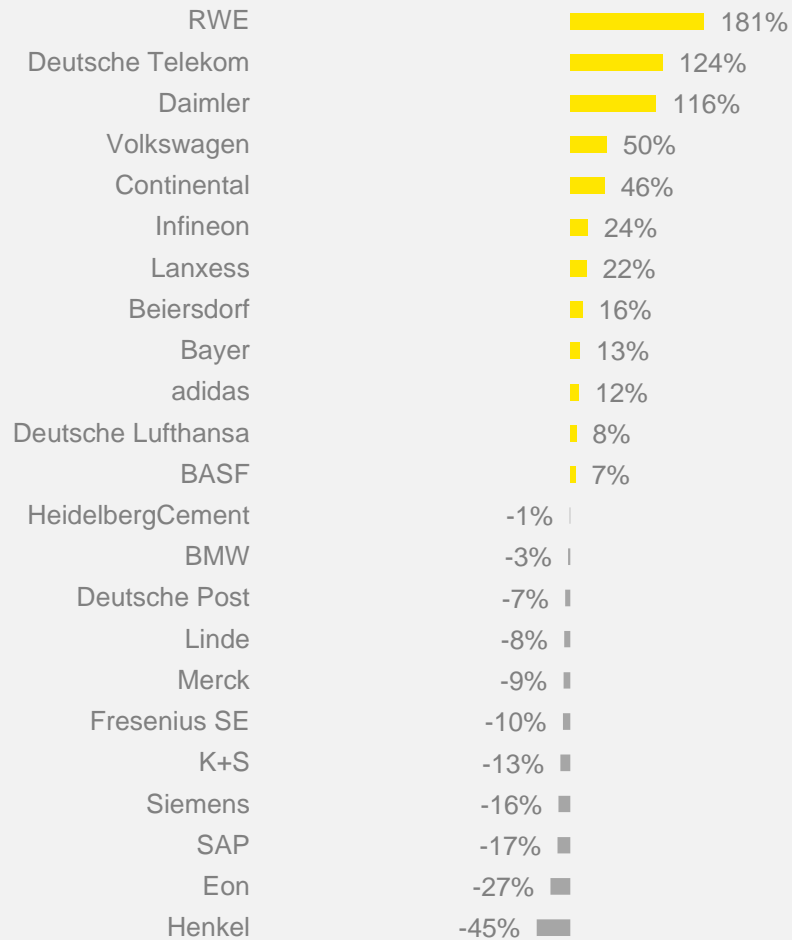
*und ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten

- ▶ Zum Abschluss des dritten Quartals haben die Dax-Unternehmen deutlich mehr Geld in der Kasse als noch vor einem Jahr: Der Bestand an flüssigen Mitteln stieg um 10 Prozent auf rund 81 Milliarden Euro.

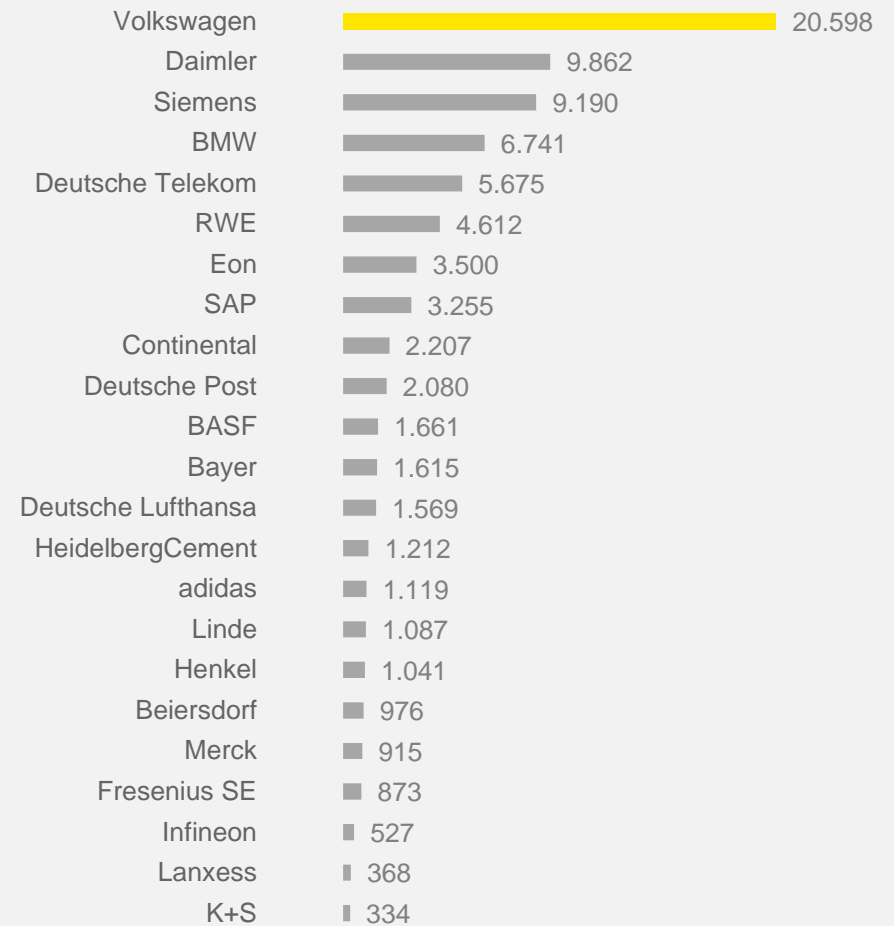
Flüssige Mittel der Dax-Unternehmen

= Zahlungsmittel / ohne Banken und Versicherungen* / Automobilhersteller: Industriegeschäft / in Mio. Euro

Entwicklung in % im Vgl. zum 30.09.2012



Flüssige Mittel in Mio. Euro am 30.09.2013



*und ohne Fresenius Medical Care (keine Angabe nach IFRS)

Forschung und Entwicklung



Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Jeweils Juli–September / laut Gewinn- und Verlustrechnung / Angaben von 18 Unternehmen / in Millionen Euro*



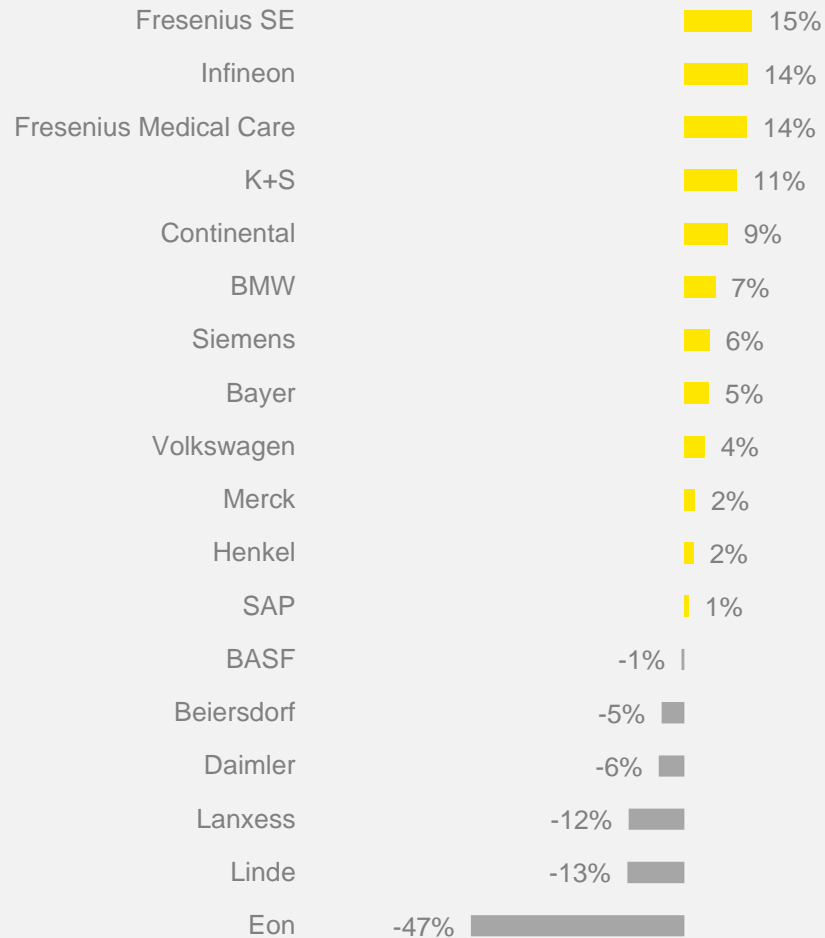
*ohne Fresenius Medical Care, da in Fresenius SE enthalten

- ▶ Trotz Margendruck: Die Dax-Unternehmen erhöhten im dritten Quartal 2013 ihr Budget für Forschung und Entwicklung. Es liegt nun um 3 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum und beträgt insgesamt rund 8,8 Milliarden Euro.

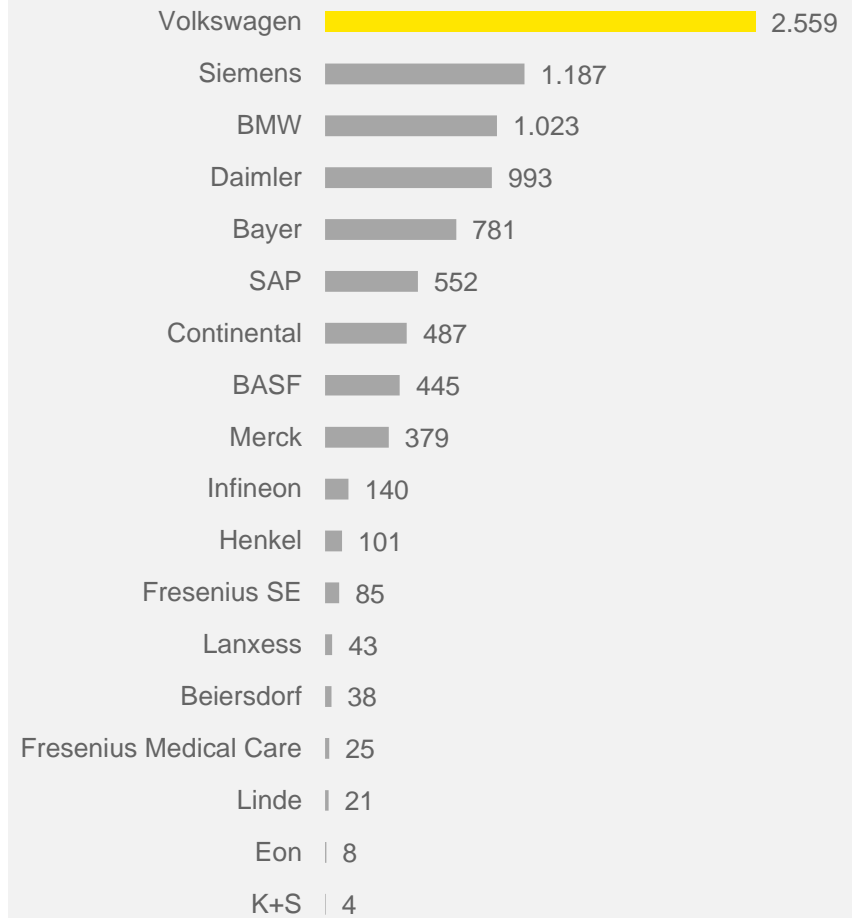
Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Jeweils Juli–September / laut Gewinn- und Verlustrechnung / Angaben von 18 Unternehmen / in Millionen Euro

Entwicklung in % im Vgl. zum 3. Quartal 2012



F&E im 3. Quartal 2013 in Mio. Euro



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 22 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2013 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.